

gen und ward zu seinem Gegenüber. Wir tauschen, wenn es Ihnen beliebt! sagte der Artige, von dem Weben und dem Silberstimmchen der Ungekannten gewonnen: denn mir ist jeder Platz genehm.

Ihre Güte ist groß, erscholl es in Antwort: und wird um so dankbarer benützt, da ich schon öfter auf dem Rückfize erkrankte.

So leiden wir, ach! an derselben Malady! bemerkte ein polnischer Ebrder. Er schilderte so fort das Weh und die Molestien, welche sie vor Jahren von Speier bis Krajowa über ihn gebracht, ja, daß ihn deshalb einst zwei ungeschlachte Moskowiter aus seinem eigenen Schlittchen in den Schnee geworfen hätten.

Die Kasse schritten aus, die Lerchen wurden laut, Aurora öffnete das Sonnenthor und übergoss jetzt Hain und Flur und Turris Gegenüber mit Rosenroth. Er weidete sich an der Verklärung ihrer plastischen Umrisse wie an dem netten, sittlichen, die freche Mode verleugnenden Gewande. Er hoffte, daß sie nun, gleich den übrigen Frauen, den bergenden Schleier zurückwerfen werde, und pries deshalb die idyllische Landschaft, jenes malerische Dörfchen, des nahen Stromes Glanz und das grasende Böcklein, welches der gernwizige Schaffner für einen verzauberten Damenschneider erklärte. Er strebte, von seinem Liebedienste berechtigt, die Stille in's Gespräch zu ziehen, sie mußte jedoch so Männer-scheu, oder so blödsinnig, oder wohl gar so harmvoll als undankbar seyn, denn ihm ward nur unterweilen ein kahles Ja! ein leises: Das ist gewiß! oder das Geberdenspiel der Taubstummen zur Antwort. Plötzlich umkreisten wirbelnde Staubwolken den Wagen, schlug ein walzendes Windbräutchen jene verwünschte Scheidewand zurück und vor ihm saß sein heutiger Barbier, dessen Adonis-Gesicht das Schamroth der Bestürzung entflammte. Zwar ward die flatternde Kappe rasch und gewaltsam mit beiden Händen nach unten gezogen, doch hielt sie irgend ein Widerstand Minuten lang fest, und Turris wußte nun, daß der maskirte Lehrling vor ihm siße. — Du bist ein Mädchen! dachte er, von diesem Gaukelspiele geärgert und vom Argwohn' ergriffen: Wahrscheinlich eine Delila, die schon manchen Simson rasirt hat. — Fahre hin!

Der Schleier bedeckte sie jetzt wieder und Turris wendete sich nun zu seiner bis jetzt übersehenen stattlichen Nachbarin, die Amor seit den Blüthentagen so thätig begünstigte, als Hymenäus sich derselben versagt hatte. Von einem heftigen Stöße des Wagens an die Füllreiche geworfen, entschuldigte er die gewalt-

same Verührung, ward mildselig getröstet und ließ nun die angeborene Suada walten. Bemerkungen über Wind und Wetter führten zu den bedeutender'n Erscheinungen des Lebens, zu der Kunst und Romantik und des Fräuleins überraschende Vertrautheit mit beiden, zum Lobe ihres Geistes und Wissens, welches er so lebhaft aussprach, daß sich jetzt in Turris Rücken auch die erquickte Mutter dieser Muse vernehmen ließ. Der zärtliche Ton und Eifer des liebenswerthen Anerkenners regte plötzlich in derselben eine vieljährige, noch immer getäuschte, unvertilgbare Hoffnung an. Sie wußte, daß die löblichen Ehebündnisse nicht bloß im Himmel geschlossen werden, daß sie noch häufiger in Lauben, Gondeln, Logen und Eilwagen, ja selbst im Dreher und im Cotillon gediehen, und dachte aufathmend: Ja, das wäre endlich ein Paar, wie es seyn soll, wenn anders dieser Seltene nicht, gleich den meisten seines Gepräges, ein nackendes und bloßes Genie ist. Die Wißbegierige erbat sich daher den Namen und Titel des Verehrlichen, dem ihre Ida eine so nützliche als angenehme Zeitverkürzung danke, und Legtere unterstützte das Gesuch durch den süßesten Blick und ein rührendes Lächeln.

Ich heiße Turris! sagte er.

Schlechtweg also? Oder ließ seine Bescheidenheit vielleicht — denn vornehm sah er aus — den anhängenden Baron oder Großhändler, Staatsrath oder Kammerherrn unerwähnt? eine schmeichelnde Vermuthung, welche jedoch zu ihrem Bedauern der volkthümliche Schnurrbart entfernte. Zwar macht auch den Soldaten ein solcher Kund, aber dann hätte sich der Mannhafte wohl als diesen bezeichnet.

Wir gehen nach Berlin, fuhr die Mama fort: um eine bestrittene Erbschaft in Anspruch zu nehmen, und haben Sie vielleicht noch für ein Weilchen zum Beschützer?

Ein Genuß, den ich leider! entbehren muß, entgegnete Turris. Mein Ziel ist das nahe Städtlein Heidenthal und mein Anspruch beschränkt sich auf die dortige Thürmerstelle, welche mir zum Glücke nicht streitig gemacht werden kann. — Die harthörige Matrone hatte sich dem lieben Vordermanne lauschend zugeneigt und glitt nun plötzlich an die Lehne ihres Sitzes zurück. Ida sah dagegen in dem auffallenden Bescheide nur eine unzarte Abfertigung jener zudringlichen Fragen, nur die Laune eines reizbaren Schalkes, der sein Incognito behaupten wolle, und sagte zwischen Unmuth und Neugier: